



# PARTNERSCHAFTSKRITERIEN

Der Regionalwert Niederösterreich – Wien AG



## Inhalt

Partnerschaftskriterien und Kodex der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG.....	1
1. Ziele der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG .....	3
2. Varianten der Partnerschaften .....	3
3. Partnerschaftskriterien .....	3
3.1. Region.....	3
3.2. Ökologie.....	3
3.3. Soziales.....	4
3.4. Betriebswirtschaft, Transparenz und Berichtspflicht.....	4
3.5. Zusammenarbeit im Wertschöpfungsraum.....	5
4. Partnerschaft mit landwirtschaftlichen und direktvermarktenden Betrieben.....	5
5. Partnerschaft mit nicht landwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen.....	6
6. Kodex .....	6
6.1. Fairness in der Zusammenarbeit.....	6
6.2. Wahre Preise und Gemeinwohlorientierung.....	7
6.3. Konflikte und Mediation .....	7
7. Vertragstreue .....	8

## 1. Ziele der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG

Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG will die Wirtschaft in der Region Niederösterreich nachhaltig, ökologisch und sozial weiterentwickeln. Dafür schafft sie einen Wertschöpfungsraum mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit verbundenen Dienstleistungen.

Von diesem Wertschöpfungsraum sollen seine Mitglieder, also Aktionär\*innen, die Partnerbetriebe der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG, die Verbraucher\*innen, sowie die Gesellschaft als Ganzes profitieren.

## 2. Varianten der Partnerschaften

Den Betrieben stehen vier unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, Teil der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG und des Wertschöpfungsraums zu werden:

- Lizenzpartnerschaft
- Investitionspartnerschaft
- Beteiligungspartnerschaft
- Förderpartnerschaft

Genauer Beschreibungen der möglichen Partnerschaften sind im Dokument [Partnerschaftsvarianten der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG](#) zu finden.

## 3. Partnerschaftskriterien

### 3.1. Region

Der Partnerbetrieb muss seinen Sitz in den Bundesländern Niederösterreich oder Wien haben.

### 3.2. Ökologie

Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG legt großen Wert darauf, dass die landwirtschaftlichen Partnerbetriebe

- eine vielfältige Kulturlandschaft erhalten und fördern,
- die Fruchtbarkeit des Bodens aktiv aufbauen,
- das Tierwohl fördern,
- auf Wasser- und Luftqualität achten,
- ihren Materialverbrauch ökologisch gestalten bzw. den Materialverbrauch reduzieren,
- die biologische Vielfalt erhalten und erhöhen sowie

- möglichst viel Saatgut, Zuchtmaterial, Energie, Dünger sowie andere relevante Betriebsmittel aus regionaler und biologischer Herkunft verwenden.

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe sollen diese Punkte unterstützen.

### 3.3. Soziales

Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG legt großen Wert darauf, dass die Partnerbetriebe

- Unternehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen entsprechend und fair entlohnen,
- Ausbildungsmöglichkeiten und Facharbeiter\*innenstellen in der Region anbieten und dabei besonders junge Menschen, sowie Neu- und Quereinsteiger\*innen unterstützen,
- Chancen für Menschen mit besonderen Herausforderungen wie körperliche oder psychische Einschränkungen, Langzeit- und Altersarbeitslosigkeit, Fluchthintergrund etc. ermöglichen,
- einen wertschätzenden und kooperativen Umgang mit Mitarbeiter\*innen und Kooperationspartner\*innen umsetzen,
- die Mitentscheidung von Arbeitskräften im Betrieb fördern,
- die Betriebsnachfolge sicherstellen und
- sich als Teil der Region begreifen und das Gemeinwohl fördern.

### 3.4. Betriebswirtschaft, Transparenz und Berichtspflicht

Voraussetzung, um Investitionspartner\*in bzw. Beteiligungspartner\*in der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG zu werden, ist eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft. Antragsteller\*innen für eine *Investitionspartnerschaft* bzw. *Beteiligungspartnerschaft* müssen einen schlüssigen Geschäftsplan, welcher den zu erreichenden wirtschaftlichen (kurzfristigen und langfristigen) Erfolg in den nächsten Jahren darlegt, einreichen. Der Geschäftsplan soll neben den üblichen Angaben auch beinhalten, welche Funktion der Betrieb im Wertschöpfungsraum der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG einnehmen bzw. welche Produkte und Leistungen er den anderen Partnerbetrieben anbieten kann. Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG beurteilt die leitenden Personen nach ihrer Qualifikation im jeweiligen Arbeitsbereich. Dabei verlangt sie eine fachliche Ausbildung. Falls diese nicht vorliegt, gelten Referenzen vorheriger Praxisjahre als gleichwertig. Die Partnerbetriebe der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG verpflichten sich zur Offenheit gegenüber der Regionalwert AG. Vor einer Beteiligung muss das Unternehmen oder die Organisation Bilanzen, Geschäftszahlen und wesentliche Verträge offenlegen und auf deren Wunsch prüfen lassen. Jede Beteiligungspartner\*in verpflichtet sich, der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG Bericht zu erstatten. Abhängig von der Art des Betriebes umfasst dies den Finanzbericht in Form einer Jahresbilanz (GuV-Bilanz bzw. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bei pauschalierten Betrieben). Vorstand und Aufsichtsrat der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG haben Anspruch auf Einsicht in betriebliche Unterlagen der

Investitionspartner\*innen bzw. Beteiligungspartner\*innen. Investitions- bzw. Beteiligungspartner\*innen müssen absehbare und eintretende wirtschaftliche Schwierigkeiten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG unverzüglich melden. Alle Partnerbetriebe verpflichten sich zur regelmäßigen Bewertung ihres Betriebs anhand von sozialen, ökologischen und ökonomischen Indikatoren, die die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG vorgibt. Dies dient einerseits zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen, andererseits zur Darstellung der Nachhaltigkeitsleistungen der Betriebe. Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG veröffentlicht die Ergebnisse konsolidiert an Aktionär\*innen. Zur Transparenz zählt auch die Teilnahme an Veranstaltungen der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG.

### 3.5. Zusammenarbeit im Wertschöpfungsraum

Die Partnerbetriebe der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG sehen in ihrer Zusammenarbeit eine Chance, Effizienz und Synergien in ökonomischer, regionaler, sozialer und ökologischer Hinsicht zu erzielen. Diese Potentiale will die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG zum Nutzen aller Beteiligten ausschöpfen. Die Partnerbetriebe verpflichten sich daher

- einen möglichst großen Teil an Produkten und Dienstleistungen aus dem Angebot des Wertschöpfungsraums der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG zu beziehen
- sich deutlich als Partnerbetrieb der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG kenntlich zu machen
- an Veranstaltungen der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG teilzunehmen und
- die Öffentlichkeitsarbeit der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG zu unterstützen.

## 4. Partnerschaft mit landwirtschaftlichen und direktvermarktenden Betrieben

Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG legt großen Wert auf biologische Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe. Daher müssen landwirtschaftliche und direktvermarktende Betriebe, die Partner der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG werden, entweder nach der EU-Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein. Alternativ müssen die Betriebsleiter\*innen mit der Antragsstellung für eine Partnerschaft einen Zeitplan zur Umstellung auf biologische Bewirtschaftung vorlegen. Der Betrieb muss spätestens drei Jahre nach Vertragsabschluss vollständig umgestellt und von einer anerkannten Zertifizierungsstelle zugelassen sein. Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG wünscht, dass sich die landwirtschaftlichen und direktvermarktenden Betriebe Bioverbände in Österreich anschließen. Der Verband wird durch die Betriebsleiterinnen gewählt. Folgende Verbände stehen in Österreich zur Verfügung:

Sollte eine Biozertifizierung aufgrund des Firmengegenstandes nicht möglich sein, so kann die Erfüllung andere Kriterien das Zertifikat in Ausnahmefällen ersetzen.

## 5. Partnerschaft mit nicht landwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG verpflichten sich, den landwirtschaftlichen Partnerbetrieben durch ihr wirtschaftliches Handeln die Erfüllung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien zu ermöglichen.

- Für nicht landwirtschaftliche Betriebe gelten dieselben Kriterien wie für landwirtschaftliche Unternehmen, sofern sie relevant sind.
- Betriebe der Lebensmittelverarbeitung müssen biozertifiziert bzw. innerhalb von maximal drei Jahren nach Beitritt zur Regionalwert Niederösterreich - Wien AG biozertifiziert sein. Sie verpflichten sich, einen möglichst hohen Teil an Produkten aus dem Wertschöpfungsraum der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG zu beziehen.
- Gastronomie-Betriebe und Handel können, müssen aber nicht bio-zertifiziert sein. Gastronomie- und Handelsbetriebe verpflichten sich aber, bis Anfang 2030 einen wertmäßigen Anteil von mindestens 80% zertifiziert biologischen Produkten an ihrem jeweiligen Einkaufsvolumen zu erreichen. Die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG strebt an, diesen Anteil auf 100% zu erhöhen. Die Betriebsleiter\*innen müssen mit der Antragstellung für eine Partnerschaft einen Zeitplan zur Erreichung dieser Ziele vorlegen. In begründeten Fällen ist der Vorstand der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG berechtigt, Ausnahmen der Zielquoten zuzulassen. Reine Dienstleistungsbetriebe sind hiervon ausgenommen. Sie müssen dagegen den Regionalwert-Partnern Sonderkonditionen gewähren.

## 6. Kodex

Der Kodex der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG gewährleistet, dass die Partnerbetriebe auf Augenhöhe, fair und langfristig zusammenarbeiten.

### 6.1. Fairness in der Zusammenarbeit

- Regionalwert-Partner\*innen arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung zusammen.
- Regionalwert-Partner\*innen nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse und die Situation der anderen Partner\*in. Keine Partner\*in nutzt die eigene Position oder eigene Marktmacht zum Nachteil der anderen.



- Regionalwert-Partner\*innen übernehmen Verantwortung für eigenes Handeln. Sie delegieren keine Verantwortung. In der Regel gibt es jeweils langfristige Ansprechpartner\*in für die jeweils andere Partner\*in.
- Regionalwert-Partner\*innen fördern eine offene Kommunikation und den regelmäßigen Austausch. Sie sind erreichbar, hören einander zu und nehmen sich Zeit füreinander. Die regelmäßige Teilnahme an organisierten Veranstaltungen wird gewünscht.
- Wenn zwischen Partner\*innen schriftliche Verträge geschlossen werden, basieren jene auf einfachen und verständlichen Strukturen und Vertragstexten. Die Partner\*innen beachten dabei insbesondere, dass die Vertragsklauseln in Bezug auf die finanziellen und personellen Möglichkeiten des Vertragspartners verhältnismäßig sind. Das schließt die Verteilung von Chancen und Risiken und etwaige Vertragsstrafen ein.
- Bei Problem in der Lieferbeziehung oder beim Absatz erörtern die Partner\*innen Absatzförderungsmaßnahmen oder Schrumpfungsszenarien, anstatt die Zusammenarbeit sofort zu beenden.

## 6.2. Wahre Preise und Gemeinwohlorientierung

- Regionalwert-Partner\*innen streben ausgewogene, faire, den jeweiligen Chancen und Risiken angemessene Preisen an. Voraussetzungen dafür sind Offenheit in den Verhandlungen und eine ganzheitliche Betrachtung von Wertschöpfung und Wertschätzung vom Samen bis zum Teller.
- Mittelfristiges Ziel der Partner\*innen sind wahre Preise für eigene Produkte, die keine sozialen, ökologischen oder regionalökonomischen Kosten externalisieren.
- Regionalwert-Partner\*innen fördern gemeinwohlorientiertes Wirtschaften.
- Der biologische Anbau bzw. die Verarbeitung und der Handel mit Bio-Produkten regionaler Herkunft steht im Mittelpunkt.

## 6.3. Konflikte und Mediation

Verstoßen Regionalwert-Partner\*innen in der Zusammenarbeit gegen Teile dieses Kodex, stimmen sich die Partner\*innen darüber ab, die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG oder eine externe Mediator\*in einzusetzen. Erzielen die Partner\*innen darüber keine Einigung, bestimmt die Regionalwert Niederösterreich - Wien AG eine Mediator\*in. Falls für die Mediation Kosten anfallen, übernimmt jeder der beteiligten Partner\*innen die Hälfte (bzw. den rechnerischen Anteil, wenn mehrere Partner involviert sind). Führt die Mediation zu keinem Ergebnis, entscheidet der Vorstand der Regionalwert AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ob der Verstoß gegen den Kodex eine Kündigung des Vertrags nach sich zieht. Diese Regelungen gelten nur, wenn der Partnerbetrieb in diesem Punkt keinen eigenen berufsständischen Regelungen unterworfen ist.

## 7. Vertragstreue

Die Partnerbetriebe der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG binden sich mit dem jeweiligen Vertrag bewusst an die Kriterien und an den Kodex. Sie sehen im Wertschöpfungsraum der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG eine reale Chance für die Zukunft des Unternehmens. Dieses Dokument ist Bestandteil jedes Partnerschaftsvertrags zwischen den Betrieben und der Regionalwert Niederösterreich - Wien AG.